



FÜÜROBIG-BIER MIT DEM GVR – 3. GWERBLER-TRÄFF

PASCAL HUFSCHMID,
PRÄSIDENT GEWERBEVEREIN REUSSTAL

Mission Kommunikation geglückt!

Zum dritten Mal hiess es: Feierabend, fertig arbeiten – jetzt wird geplaudert, genetzwerkt und angestossen! Der 3. Füürobig-Apéro des Gewerbevereins stand ganz im Zeichen der Kommunikation, und das nicht nur auf dem Papier. Rund 20 gut gelaunte Mitglieder fanden sich bei **Aargau Escape/Stadler Adventures** in Niederwil ein, um gemeinsam die Hitze der Woche bei einem kühlen Getränk und spannenden Gesprächen hinter sich zu lassen.

Nach der charmanten Begrüssung von **Käthi und Beat Stadler** wurde der Apéro eröffnet – und mit ihm der gesellige Teil des Abends. Der neue Präsident Pascal Hufschmid nutzte die Gelegenheit, um einen kurzen Blick zurück auf die erfolgreichen vergangenen Veranstaltungen zu werfen – gut besucht, gut gelaunt, gut gemacht! – und gleichzeitig einen Ausblick auf die kommenden Highlights zu geben, allen voran den mit Spannung erwarteten **Herbstausflug Ende August**.

Doch dann wurde es ernst – oder besser: spannend. Die Teilnehmenden wurden in zwei Gruppen eingeteilt und durften unter der fachkundigen Leitung von **Beat Stadler** auf eine kleine Zeitreise gehen. Die Besichtigung der mit viel Herz-

blut gestalteten **Escape-Rooms** führte durch drei Epochen: vom staubigen Westerngefängnis über ein Chefbüro aus der analogen Gegenwart bis zum futuristischen Raketenkontrollzentrum.

Glücklicherweise kehrten alle heil von dieser Abenteuer tour zurück. Der restliche Abend wurde bei einem erfrischenden Getränk und feinen Häppchen dafür genutzt, das Erlebte zu ver-

arbeiten, Anekdoten auszutauschen und – wie könnte es bei diesem Motto anders sein – eifrig zu kommunizieren.

Ein gelungener Abend, bei dem einmal mehr deutlich wurde: Gewerbeverein heisst nicht nur Geschäft, sondern auch Gemeinschaft.

Wir freuen uns schon auf den nächsten Anlass.



Eingesperrt im Westerngefängnis.



Käthi und Beat Stadler begrüssen die Mitglieder des Gewerbevereins.



Der Raketenkontrollraum mit den Startknöpfen.



Beat Stadler erzählt über die Entstehung der einzelnen Räume.